

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIAN PICTURES
KINDERY TRANSPARENCIES, &c.

Wittensbender und Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anstrichungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Niagara Falls Brauerei,
Niagara Falls, N. Y.
Whoming und Lackawanna Valley Agentur: **W. H. S. Prümers, Manager.**
Niederlage am Fuße von Pine Straße und Franklin Waare.
Telephone No. 962, Scranton, Pa.

Niagara Falls „Spray“,
Niagara Falls „Erlanger“,
Niagara Falls „Export“, (nur in Flaschen).
Alle diese Biere sind garantiert als absolut rein und ein Jahr alt.
Obige Biere (mit Ausnahme von „Export“) sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von **W. H. S. Prümers, 726 Adams Avenue, Scranton, Pa.** Telephone No. 1243.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der E. C. Morris & Company Feuer- und Diebstahlsicher Geldspinden.
Die beste Geldspinde in der Welt. Ueber 100,000 im Gebrauch. Erhalten immer ihren Inhalt.
100 verkauft in Lynn seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.
Erste Anerkennung ferner bei dem großen Feuer in Chicago, Boston, Haberhill, Eastport und Marblehead.
Sendet für Circulars.
E. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.

Pierer's
Konversations-System
mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Pierer's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und artförmigste große illustrierte Konversationslexikon. 290 Vorklappen à 35 Pf. oder in 24 Bänden à 12 Pf. 25, oder 12 fein gebundene Bände à 2 Pf. 50. Regenerische Nachschaffung in monatlichen Lieferungen. Verlag von **H. Spenemann-Berlin** und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

WISDOM'S AND NURSES USE BRIDGMAN'S LAXATIF-INFANTA
A ROYAL REMEDY FOR ALL CHILDREN'S AND INFANTS COMPLAINTS AND DISORDERS.
25 Cts. at all Drug Stores.

Die große Nachfrage für die populäre „Punch“ Cigarette
haben Andere erkannt, eine Nachahmung in den Handel zu bringen. Um die Käufer der populären „Punch“ zu schützen, werden wir in Zukunft die Anfangsbuchstaben unserer Marke **P. & S.** auf jede von uns fabrizierte **P. & S.** Cigarette stemeln.
Carney, Brown & Co.

Andreas Gramp, Herren-Schneider,
423 Penn Avenue, nahe den Dixon Werstätten,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maß und gut passend zu billigen Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

MUNN & CO. SCIENTIFIC AMERICAN AGENCY
PATENTS
A pamphlet of information and abstract of the laws, showing how to obtain patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, and Inventions.
361 Broadway, New York.

Ein Zeitalter der Unzufriedenheit.

In dem Contemporary Review für Januar hat Prof. Byron einen Artikel mit dem Titel: „Ein Zeitalter der Unzufriedenheit“, womit er das jetzige Zeitalter nicht bezweifelt, sondern das Gefühl der Unzufriedenheit mit bestehenden Zuständen.

Vor 30 bis 40 Jahren hatten die Menschen noch die Hoffnung, die vor ihnen liegenden Ziele zu erreichen. Jetzt sind sie weniger hoffnungsvoll. Sie sind ungehalten über das, und unzufrieden mit dem, was sie umgibt; aber sie sind zweifelhaft, in welcher Richtung sie folgen sollen. „Dies“, sagt der Professor, „ist wohl deshalb, weil sie in den Resultaten vergangener Bemühungen enttäuscht wurden. Bezeichnend in der Geschichte der letzten 30 Jahre ist die Tatsache, daß unsere Generation unzufrieden ist, weniger wegen des Mißlingens, als angestrichen Ziele zu erreichen, sondern weil diejenigen Ziele, welche erreicht wurden, nicht die erwarteten Resultate hervorbrachten.“

So wie der Triumph der Kirche in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung nicht den öffentlichen Frieden, Glück und Zufriedenheit brachte; wie die Resultate der Reformation weit unter das seien, was davon erwartet wurde; wie die amerikanische Revolution von 1776 und die darauf folgende französische die darauf gefolgten Hoffnungen nicht erfüllten, so haben auch die Reformen der letzten Jahre nicht die erwarteten Vorteile gebracht.

In den zehn Jahren von 1880 bis 1890 wurden in Europa besonders vier große Zwecke angestrebt: Politische Freiheit; Freiheit des Gedankens, Redens und Religionsfreiheit; nationale Unabhängigkeit und internationaler Friede. Die ersten drei wurden zum großen Teile erlangt; aber das Mißlingen des vierten ist ein Beweis in sich selbst, wie wenig die anderen Reformen bewirkt haben. Der Professor gibt eine lange Uebersicht über die Fortschritte, welche von den europäischen Nationen gemacht wurden, indem er nicht allein auf den Fortschritt in politischer Freiheit hinweist, sondern auch auf die Entwicklungen in der physikalischen Wissenschaft, welche Volkserziehung leichter und wirksamer machte und die produktive Kraft der Menschen erweiterte.

Dennoch ist überall Unzufriedenheit. In Deutschland macht der Sozialismus stetige Fortschritte. In England sind Reformen vorgeschlagen, welche jeden Zweig der Constitution bedrohen. Von außen betrachtet, ist ganz Europa ein bewaffnetes Lager, und die Nationen sind beständig bemüht, einander durch barbarische Zartigkeiten zu schaden. Es ist jedoch nicht das, wie Prof. Byron sagt, das erwartet worden wäre, die menschliche Natur würde durch veränderte, politische Zustände verändert werden, und daß man enttäuscht wäre, weil die Menschen noch Menschen sind. Was erwartet wurde, war, daß politische Freiheit auch materielle Wohlfahrt bringen würde, und die Unzufriedenheit äußert sich deshalb, weil die ungenügende Mehrheit des Volkes weit von einem geüblichen Zustande entfernt ist.

Er sagt ferner: „Jetzt, wo die Massen in zwei der größten, europäischen Länder Herren der Situation geworden sind, ist es natürlich, daß sie ihre Macht dazu benutzen möchten, ihre Lage zu verbessern. Es ist also wirklich ein tieferes, stärkeres Gefühl, welches heute herrscht, als es vor 30 Jahren war; denn das Volk weiß jetzt nicht bloß, was es will, sondern auch, daß dieses nicht durch eine bloße Aenderung der politischen Regierungsform erlangt werden kann. Die Aussichten sind voll von Hoffnung.“

Die Unzufriedenheit, welche sich in Europa bemerklich machen, blüht vorwärts, nicht rückwärts. Die Ursache liegt teilweise in der Enttäuschung über Resultate vergangener Bemühungen, teilweise in dem Glauben, daß viele Uebel bestehen, welche nicht gebildet zu werden brauchen. Es ist ein Aufstand der Masse der Armut und des Elendes, welches noch unter uns ist, als unauflöslich zu arbeiten, um nichts zu verdienen, als eine Nahrung und seine Kleider. In England treibt die Unzufriedenheit viele Leute, besonders die jüngeren, den Ideen des Sozialismus zu. Augenscheinlich ist eine allgemeine Bewegung in Amerika im Gange, was im Osten die Form von dem angenommen, was Nationalisten-Vereine genannt werden, und im Westen die „Eine Steuer“ Agitation und einen guten Teil Nationalisten in den Staats-Registaturen hervorgerufen zu haben scheint. Die drüben verlangte politische Freiheit führt zu weiterer Freiheit. Die in der Form demokratische Regierung ist der beste Platz, um für eine Regierung zu arbeiten, die auch demokratisch in der Wahrheit ist, wo die Menschen sozial und industriell frei sein werden.“

Ueber die demokratische Regierungsform sagt der Professor: „Es ist eins der Verdienste der Demokratie, daß sie den Grant hervorbringt, und mit ihm umgeht. Er ist nicht nutzlos, selbst wenn er eine falsche Idee predigt, da sie widerlegt werden muß; aber er wird sehr nützlich, wenn er ein Stück einer vergessenen oder halb entdeckten Wahrheit erschließt hat. Es ist vieles Gute und Schöne unbewirkt der Demokratie zugeschrieben worden; aber ein Verdienst wenigstens hat sie gewiß, nämlich, daß sie die Menschen genötigt macht, sich belehren zu lassen.“

Ein Sozialist bespricht dem Prof. Byron die Unzufriedenheit unserer Zeit als eine „göttliche Unzufriedenheit“, welche zu besseren Zuständen führen muß.

— Joe Scranton scheint auf seinen Vorberichten nicht ausbreiten zu können und hat neuerdings den Redaktionsstab gegen William Connell wieder aufgenommen.

Schnellverkehr um die Erde.

Wie lange wird es dauern, und Hundstöße um die Erde werden etwas so Alltägliches werden, wie etwa Ausflüge nach Europa? Man kann jetzt schon für 600 Dollars das fragwürdige Vergnügen einer Weltumsegelung (incl. Eisenbahntouren) in drei Monaten genießen, und es werden fortwährend Anstrengungen gemacht, diesen Termin auf sein äußerstes Minimum zu reduzieren. Die neueste Lösung heißt jetzt: Um die Erde in 59 Tagen, und zwar über Canada. Wie man in England — heißt es in einem New Yorker Bericht darüber — eine geraume Weile zu der Erkenntnis gebräucht hat, daß der Weg durch den Suezkanal schneller nach fernem Osten führt, als der um das Cap der guten Hoffnung, so ist man auch nur ätzend dazu geschritten, dem Wege über Amerika die Palme vor allen anderen zuzuerkennen. Die Canadapazifische Eisenbahn war schon im Bau, als man bereit beendete, als man sich noch immer weit davon entfernt befand, die Wichtigkeit dieses Unternehmens für den Weltverkehr zu würdigen. Erst als die Londoner gezeigt wurde, daß man beim Treffen geeigneter Vorkehrungen in 22 Tagen von Liverpool über Canada nach Japan kommen könne, während die schnellste Reise durch den Suezkanal 15 Tage mehr erfordert, merkten sie auf, und jetzt sind schon alle Vorbereitungen zur Ausbarmung dieser neuen Weltstraße im Gange. Zunächst bedarf es einer Reorganisation des Dampfendienstes zwischen Liverpool und Quebec. Die Schiffe der Allen Linie, welche denselben seitver verlassen, stehen weit hinter den zwischen Liverpool und New York verkehrenden zurück und es soll eine neue Linie errichtet werden, deren Schiffe die 2500 Meilen zwischen England und Canada in etwa fünf Tagen zurücklegen. Die canadapazifische Bahn, welche Quebec mit Vancouver verbindet, ist in der Zeit von 1875 bis 1885 gebaut worden, anfangs von der Regierung, dann aber von einer Privatgesellschaft, welcher die Regierung seiner Zeit neben 700 Meilen vollendeter Bahnstrecke 25,000,000 Acker Land, 225,000,000 baares Geld und zahlreiche werthvolle Rechte und Privilegien übertrug. Die Bahn ist die längste auf der Erde. Ihre Einnahmen betragen jetzt auf \$15,000,000 jährlich, wovon etwa zwei Fünftel Nettoertrag sind. Die Fahrt von Quebec nach Vancouver nimmt ebenfalls fünf Tage in Anspruch. Vancouver ist der britische Haupthafen an der amerikanischen Westküste, auch die dort verkehrenden Schiffe entsprechen jedoch den Anforderungen nicht mehr und sollen im bevorstehenden Sommer durch neue ersetzt werden, welche den Weg nach Yokohama in zwölf Tagen zurücklegen. Auf diese Weise wird sich eine Weltumsegelung, welche nach den in letzten Jahre angestellten Proben noch immer einige feigliche Tage in Anspruch nahm, in weniger als 60 Tagen bewirken lassen. Die neue Route dürfte für das britische Reich auch militärisch einen großen Wert besitzen. Das Parlamentenmitglied Sir George Baden-Powell theilt mit, daß alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden sind, um jederzeit 5000 Mann, vollkommen equipirt und mit Nahrungsmitteln reichlich versehen, nach irgend einem Punkte Canada's werfen zu können, und daß die canadische Bahn sich im Stande erklärt habe, ein Hunderttunnenschiff, vierzehn Tage nachdem dasselbe Woolwich verlassen, in Vancouver aufzustellen. Mit gleicher Schnelligkeit könnten auch Torpedoboote befördert werden, welche auf diesem Wege in dreißig Tagen von England in die chinesischen und australischen Gewässer gelangen würden. Die Sache besitzt neben ihrem allgemeinen Interesse auch ein spezielles für die Vereinigten Staaten, an deren nördlicher Grenze plötzlich britische Soldaten zu Lande erscheinen mögen, welche unmittelbar vorher noch in England oder in Indien waren.

1,000 Millionen!
Die Ausgaben des letzten republikanischen Congresses beliefen sich auf \$1,000,000,000. Das macht \$500,000,000 für das Jahr oder \$1,500,000 per Tag. Jeden Dollar dieser ungeheuren Geldsumme hat die Arbeit des amerikanischen Volkes zu liefern gehabt. Tausende Millionen Dollars in zwei Jahren! Das ist mehr Geld, als der Unterhalt der Staaten und Verwaltungen der Ver. Staaten in den zehn Jahren vor 1861 kostete. Es ist mehr Geld, als die Regierung der Vereinigten Staaten in den fünfzig Jahren vor 1850 brauchte, in welchem Zeitraum zwei erfolgreiche Kriege mit Auswärtigen geführt wurden. Es ist fast so viel Geld, als die Regierung in den zwei Jahren 1862 und '63 erzielte, den Jahren von Donelson, Vicksburg und Gettysburg, als eine Million Streiter im Felde waren. (Chic. „Herald“.)

— Gerichtliche Dokumente, wie Judgment Noten, Bonds, Mortgage u. s. w., müssen, allenfallsigen Gegebenen gemäß, die auch hier Geltung haben, hinter der Unterschrift mit einem Siegel versehen werden. Dieses Siegel wird viel vielen Jahren auf derartige Formulare gedruckt, mandmal auch mit der Feder eingezogen. Nun hat Richter Mitchell von Tioga County letzte Woche die Entscheidung abgegeben, daß diese gedruckt oder geschriebenen Siegel ungenügend und in solcher Weise bestellten Papierer werthlos sind. Wenn diese Entscheidung von der Supreme Court dieses Staates aufrecht erhalten werden sollte, so würden viele wichtige Papiere werthlos werden. Inzwischen ist in diesem Falle bei dem Districtgericht glücklicher Handwerker von Sieg davon tragen. Denn die Zeit, wo Government ein eigenes Siegel zu haben pflegt, ist weit hinter uns und das Besiegeln hat daher keinen Sinn mehr, trotz Richter Mitchell.

— Annoncirt im „Wochenblatt“.

Geschäfts-Anzeiger.

Wochener.
A. R. Boulton, Reibamente jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße.
Bismarck-Garten.
J. B. McIntosh, Sarg- und Graberschmückung, 314 R. Washington Ave. und am Eingange des Forest Hill Friedhofes.
Buch- und Leihbibliothek.
Fred. Wagner, Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.
Cigarren-Abrikant.
A. Motzmann, die beliebten „Alfonso“ und „Die King“ Cigarren; alle Sorten Tabak und Rauchmaterialien, 601 Lackawanna Ave.
Dampf- und Wasser-Leitungen.
James J. Palmer, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.
Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brand & Co., Nachfolger von Deale & Stein, 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.
Korrespondenz, Güte etc.
Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Hotel.

Werkstätten-Anzeiger.

Wm. Trostel, dentscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten feines und eingelegtes Fleisch, Kausfleisch u. s. w.
John Schiel, Kunden-Schneider,
714 W. Lackawanna Ave.
Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Leder verbindet sich seine langjährige Erfahrung als Schneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.
Frank Stetter, jr., Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Feines Lager stets an Jagd, sowie Meise, Quare und Gigraren. Die mit meinem Hotel verbundenen Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

Hotel-Übernahme.
Dem deutschen Publikum und meinen schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich das Hotel und Hofhaus des verstorl. Herrn Weber, 414 R. Main Ave., übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.
Henry von Wilsenfluh.
Mein Geschäft als Schneider führe ich wie bisher fort.

F. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unter Aufsicht eines hochqualifizierten, nachschmeckenden Sachmannes in liefern und abgeben.
Chas. Jang, B. Knapmeyer.
Jang & Co., Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von Trauben-Soda, Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Weißer Ginger Ale, Citrus Syrup.
Lagerirer und Exportirer in Flaschen für den Hausgebrauch werden sofort in's Haus geliefert. Telephone No. 592.

J. Driegel,
Engros- und Detail-Händler in
Wleiwisch, Keindl, Ritt,
Farbe, Firnis, Pinsel, Schlemmreide,
408 Sprucestraße, Scranton.
Reizig zum Gebrauch geeignete Farben immer vorräthig, ebenso einen reinen Vorrath von Mann-Zapeten.

Kauf Uhren und Diamanten
nach dem neuen Lontine Plan
die edelste goldene Elgin Uhr, werth \$40, für \$10. Diamantnadeln, Ringe etc., werth \$40, für \$10.
Rein Goldwa. kommt und selbst, oder schreib zu.
Gesellsch. Watch Co.,
218 Lackawanna, Scranton, Pa.

Chas. D. Reuffer, Notariat-, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgesellschaft,
528 Lackawanna Avenue.

J. A. Dudworth, Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkes-Barre.

Südsseite Anzeigen.

Billige Bauleits,
gelegten am Elm Straße, 19. Ward, unter billigen Bedingungen.
16 Fuß Alles.
75 00 65
75 00 65
75 00 65
75 00 65
75 00 65
16 Fuß Alles.
Nachfragen bei **John Schauer, Jr.,** in Schauer's Dampf-Bäckerei, auf der Südsseite.
11A

Sprecht vor in Chas. J. Schauer's Südsseite Schuh-Laden,
und sehr feine **Vollständige Auswahl** von feinen **Schuhen für Damen u. Herren.**
Preise niedrig und Waaren garantiert wie repräsentirt. Neue **Kundenarbeit und Reparaturen** werden in der dauerhaftesten Weise hübsch und pünktlich besorgt.
No. 618 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Adams und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf dem Fleisch jeder Art liefert ich mich billigen Preisen und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephone-Verbindung.

Die W. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue, nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland praktizirender Arzt, Apotheker und Chemiker, vermerkt auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch. Hat größere Quantitäten Waaren, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Schauer's Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopfabrik, Süd Scranton.
Bedienung reell und pünktlich. 36

John Schauer's Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

John Wembusch's Schlächtere und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten reines deutsches Fleisch, ebenso alle Sorten feines erdweidliche, frisches, gebratenes und geräucherndes. Hat größere Quantitäten Waaren wird in Abzug erlaubt.
Dieses Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei
von **Caspar Jenny,**
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Wurstfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt und gefälligst und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Begräbnisplätze.
Die Unterzeichneten offeriren auf dem hübsch gelegenen „Lackawanna Friedhof“ die neuesten eingetragenen Begräbnisplätze oder ganz neue zu billigen Preisen und günstigen Bedingungen zum Kauf. Zu erfragen bei **John Klein, Präsident,** oder **Conrad Linn, Sekretär,** 621 Birch Straße, 4. Etage.
Annoncirt im „Wochenblatt“.

Allerlei.

Conkang, 21. Febr. Seit vier Tagen sind die Häfen des eigentlichen Bodensees wieder sämtlich für die Schiffe offen; diejenigen des Obersee's waren überhaupt nie gesperrt. Der ganze Untersee aber ist noch immer eine so starke, eisige Bedeckung, daß sie jetzt noch mit Lastkähnen besahren werden kann. Dabei ist der Wasserstand am Bodensee und am Rhein abwärts bis Basel so niedrig, wie er in diesem Jahrhundert noch nicht gewesen ist. Hier tritt der Alletrain, eine Riesebahn, die sich beim Rheinausfluß quer durch den See zieht, in seiner ganzen Ausdehnung zu Tage. Das interessanteste Schauspiel aber bietet der Rhein bei Laufenburg, wo sich sonst die berühmten Strudel befinden. Davon ist fast nichts mehr zu sehen, denn das Rheinwasser ist so gering, daß es nur noch eine wenige Schritte breite, tiefe Rinne zwischen den Felsen ausfüllt. Durch diese schließt es allerdings mit starkem Gefälle hindurch. Die wilden, zerfetzten Felsen mit ihren Kaminen und Topfmühen aber liegen trocken, und unterhalb jener Rinne ragt der sogenannte Laufstein, der selbst bei mittlerem Wasserstande vom Wasser überpült wird, wie ein großer, antiker Opferaltar einige Meter hoch empor. Das ist, wie am Fuße des Steines eingemeißelt Jahressahlen befinden, in den letzten 200 Jahren nur achtmal der Fall gewesen und zwar 1672, 1692, 1714, 1760, 1797, 1823, 1848 und 1858. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, diese denkwürdigen Jahressahlen auch die heutige hinzuzufügen. Ueberall des Laufsteins ist ein Felschen zu Tage getreten, das man durch einen Steg mit dem Ufer verbunden hat. Weil man aber annimmt, daß die Grenzlinie zwischen Baden und der Schweiz über dieses Felschen führt, so hat man auf demselben eine Stange errichtet, an welcher gemeinsam eine badische und eine eidgenössische Flagge steht. In Basel ist der Wasserstand des Rheines so niedrig, wie er in diesem Jahrhundert noch nicht gewesen. Anfangs dieser Woche stand das Wasser unter dem Nullstrich des Pegels.

— Die Nachrichten aus den westfälischen Grubenstrichen sind aufzuerregend. Es hat die Verfassung mehrerer Sozialisten statgefunden, welche schuldig wurden, die Grubenarbeiter aufzuheben, damit diese die Abkommen mit den Grubenbesitzern brechen. In den bedrohten Distrikten sind ziemlich Truppenmassen angeheuert, bereit, jeden Ausbruch im Keimen zu erlöchen. Die Vergleiche scheinen nicht zur Gänze abgemacht zu sein. Sie machen geltend, daß die zur Zeit beabtinigten Löhne nicht genügen, sie und ihre Familien das ganze Jahr hindurch vor Mangel zu schützen, während die Arbeitstage eine so lange Zeit. Die Grubenbesitzer, welche die Polizei und das Militär hinter sich wissen, verweigern jedes Nachgeben. Man befürchtet, daß es nicht ohne Blutvergießen abgehen werde. Die Frauen sollen noch weit entschlossener als die Männer auftreten und sich besonders sehr ungebührig gegenüber den Behörden betheiligen.

— Daß die Kinder des preussischen Königs aus dem Wasser aus dem Jordan getauft werden, ist eine in Berlin wenigstens allgemein bekannte Thatsache. Doch sieht sie außerhalb Berlins noch vielfach auf Zweifel und Widerspruch. Ein solcher veranlaßte die Redaktion des „Pöppeln, Wochenblatt“, sich um Auskunft an den Konfessionarath Dr. Wagner, der die Taufe des jüngsten Prinzen, des Prinzen Joachim, vollzog, zu wenden, der denn auch die Antwort gab, „daß die Taufen im königlichen Hause stets mit Jordanwasser vollzogen werden, von dem ein Vorrath in der Schlossapotheke aufbewahrt wird. Auch von der jetzt vollzogenen Taufe des Prinzen Joachim ist das übergeliebte Wasser sorgfältig aufbewahrt und dorthin sorgfältig transportirt.“

— Eine merkwürdige Aufklärung fand dieser Tage die Erkrankung eines kleinen Kindes in Zweibrücken. Seit Langem schon litt daselbst an einem Drüsenfieber, das fortwährend etwas Eiter absonderte. Vor einigen Tagen kam plötzlich in dieser Absonderung ein fetter Gegenstand zu Tage, der sich bei näherer Betrachtung als eine grüne Perle-farbe entpuppte, und alsbald stellte sich denn auch die Eiterung ein. Das Kind hatte aller Wahrscheinlichkeit zufolge vor geraumer Zeit schon die Pylorie in das Ohr gesteckt, und diese allein war die Ursache der Erkrankung des letzteren.

Schleswig-Holstein, 16. Febr. Folgende sechs Paare seien in dem Städtchen Würz auf dem Rhein im Laufe dieses Jahres das Felt ihrer goldenen Hochzeit: Maurermeister Hammer und Frau, 80 resp. 71 Jahre alt; Tischlermeister Hoff und Frau, 80 resp. 75 Jahre alt; der frühere Stellmacher und jetzt Verbetater auf St. Jürgen, Klingenberg und Frau, 84 resp. 72 Jahre alt; Schneidermeister Meyer und Frau, 76 resp. 73 Jahre alt; Drechsler A. D. Kahlert und Frau und Drechsler D. Daniels und Frau.

Braunschweig, 17. Februar. Das Falliment des Bankhauses Schoenfeld & Braubert zieht Antiens und Geschäftskreise, welche der firma Depositen anvertrauten, die diese aber veruntreuten, in Mitleidenschaft. Schoenfeld's Spekulationsmuth hat eine Katastrophe heraufbeschworen und eine Anzahl von Gläubigern ruiniert. Die Enttarnung der daran Beteiligten ist sehr groß. Der Staatsanwalt hat die Untersuchung eingeleitet.

Berlin, 12. März. In Hamburg werden Vorbereitungen zu einem großen Fackelzuge getroffen, welche am 1. April, dem 76. Geburtstag Bismarck's, veranstaltet werden soll. Auch in allen anderen größeren Städten des Reichs wird der Geburtstag des Ex-Ranglers festlich begangen werden.